Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 40 (1964-1965)
Heft: 6

Rubrik: Kinderweisheit

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

KINDERWEISHEIT

Stefan, 3½jährig, sieht auf einem Bild einen Helikopter. Er fragt, was das sei. Ich versuche, ihm eine Erklärung zu geben. Aber er ist nicht zufrieden: «Nei, das isch e Maschine, wo tuet Wölchli putze.»

H. B. in M.

+

Die ersten zwei Stunden sind vorbei. Der Lehrer steht an der Türe und drückt jedem Schüler die Hand. Lehrer: «Adieu Hansli!» Hans bleibt stumm. Lehrer: «Wie sagt man denn, Hansli?» Hansli: «I weiss ja nid, wer d bisch!»

M. H. in U.-E.

—

Wenn wir mit dem Auto ausfahren, beobachtet meine kleine Schwester alles aufmerksam. Einmal erblickten wir auf einer Weide geschorene Schafe. Käthi, die noch nie solche gesehen hatte, rief laut: «Eh, luegit dert, früsch grüsteti Schööfli!»

E. M. (14jährig), in R.

+

Der 5jährige Dani fragt: «Muetti, was isch für Zyt?» Als ich nicht gleich antwortete, drängt er: «Lueg schnäll a de-n-Uhr, susch isch dänn scho verbi!»

K. U.

—

Mein Neffe, 5 Jahre alt, lebt im Tessin. Zum regelmässigen Briefwechsel mit meiner Schwester, seiner Mutter, gehört ein Telephongespräch einmal im Monat. Kürzlich kam nun auch jener Neffe an den Apparat und fragte, wie es dem Martin gehe, unserem einjährigen Sohn, an dem er grosse Freude hat, und meinte: «Wänn ich denn s nächscht maal i Züri bin, dänn leer ich de Martin vil Sache – ich leer en Mechaniker und Dokter und Arbeiter.»

F. B. in Z.

+

Vatti meint im Spass zu Muetti: «Ja, ja, du Frauezimmerli!» Darauf belehrt ihn die Vierjährige: «S Muetti seit amigs nume FRAU Zimmerli.» (So hiess eine Nachbarin.)

S. D.